



Longbow (LB)

Ein Langbogen ist ein aus einem oder mehreren Teilen bestehender und aus beliebigem Material gefertigter Bogen. Die Sehne darf im gespannten Zustand nicht auf den Wurfarmen aufliegen.

Das Mittelteil muss frei von als Visierhilfen verwendbarem Markierungen oder Veränderungen sein.

Der Bogen kann ein Fenster und ein Pfeilbett aufweisen. Das Bogenfenster darf nicht parallel zur Bogenlängsachse und nicht über Center geschnitten sein.

Nur ein Nockpunkt. Der Punkt an welchem der Pfeil die Sehne berührt auf der Sehne ist zulässig. Der Nockpunkt kann durch 1 oder 2 Klemmringe begrenzt werden.

Die Pfeile müssen aus Holz gefertigt und mit Naturfedern befiedert sein und ungeachtet der Farbe, dieselbe Länge, gleiche Befiederung und gleiche Spitzen aufweisen.

Die Nocken können aus jedem beliebigen Material bestehen und jedes Spitzengewicht ist möglich.

Der Bogen muss mit "mediterranem" Abschuss geschossen werden; d.h. den Zeigefinger über der Pfeilnocke und den Mittelfinger unter der Pfeilnocke.

Ein einziger relevanter (fester) Ankerpunkt ist zu verwenden.

Freestyle Unlimited (FU)

Alle Arten von dem I.F.A.A. - Komitee anerkannten Bögen, Visiere oder Release (Auslösehilfen) sind zulässig.

Freestyle Limited *Recurve* (FS-R) und *Compound* (FS-C)

Jede Art von Visier ist zulässig

Auslösehilfen sind nicht zulässig.

Barebow Recurve_ (BB-R) und Compound (BB-C)

Bogen, Pfeile, Sehnen und Zubehör müssen frei von Zielmarken, Visiereinrichtungen, Markierungen oder Laminierungen sein, welche zum Zielen verwendet werden können.

Die Benutzung einstellbarer Pfeilhalterungen (Button) zur Kontrollierung des Abstandes zwischen Pfeil und Bogenfenster ist zulässig.

Die Verwendung von Stabilisatoren ist zulässig.

Ein einziger permanenter Nockpunkt ist zulässig. (Der Punkt, an welchem der Pfeil die Sehne berührt). Der Nockpunkt kann durch 1 oder 2 Klemmringe begrenzt werden.

Außer einer auf dem Bogen montierten, sich über den Pfeil jedoch nicht hinaus (zum oberen Wurfarm hin) erstreckenden, justierbaren Auszugs- und /oder Niveau-Kontrolle (Wasserwaage), ist die Verwendung mechanischer Vorrichtungen nicht zulässig.

Alle verwendeten Pfeile müssen in ihrer Länge, ihrem Gewicht, ihrem Durchmesser, in ihrer Befiederung und Nocke, ungeachtet ihrer Farbe unter Berücksichtigung von Verschleiß identisch sein.

Face und Stringwalking ist erlaubt.

Bowhunter *Recurve* (BH-R) und *Compound* (BH-C)

Bögen, Pfeile, Sehnen und Zubehör müssen frei von zum Zielen verwendbaren Zielmarkierungen, Visiereinrichtungen oder Laminierungen sein, welche zum Zielen verwendet werden könnten.

Die Verwendung von Nivelliergeräten (Wasserwaage) ist nicht zulässig.

Alle als Visierhilfe verwendbaren Vorrichtungen jeder Art sind unzulässig und dürfen nicht am Bogen des Schützen montiert sein.

Ebenfalls unzulässig sind Auszugskontrollen oder Auslösehilfen (Release).

Nur ein Nockpunkt auf der Sehne ist zulässig (der Punkt, an welchem der Pfeil die Sehne berührt). Der Nockpunkt kann durch 1 oder 2 Klemmringe begrenzt werden.

Nur ein relevanter Ankerpunkt ist zulässig.

Der Bogen kann: mit "mediterranean" Abschuss geschossen werden d.h. Zeigefinger über der Pfeilnocke und Mittelfinger unter der Pfeilnocke. **2.** wird der Untergriff verwendet, muss der Zeigefinger den Nocke oder, soweit vorhanden, den Klemmring berühren.

Die Fingerposition darf während des Wettbewerbs nicht verändert werden.

Im Falle einer körperlichen Deformation oder Behinderung können Sonderregelungen getroffen werden.

Alle verwendeten Pfeile müssen in ihrer Länge, ihrem Gewicht, ihrem Durchmesser, sowie in der Befiederung und Nocke ungeachtet der Farbe unter Berücksichtigung von Verschleiß, identisch sein.

Die Quastenknöpfe (Brush Buttons) müssen sich an der richtigen Stelle an der Recurvespitze des Bogens befinden die Sehnenschalldämpfer müssen einen Abstand von mindestens 12 inch (30,5 cm) oberhalb und unterhalb des Nockpunktes aufweisen.

Der Köcher kann auf der dem Visierfenster gegenüberliegenden Seite installiert sein, ohne dass Teile des Köchers im Bogenfenster sichtbar sind.

Die Verwendung eines geraden Stabilisators ggfs. Mit Kopplungsvorrichtung und einer Länge von höchstens 12 inch (30,5 cm) gemessen von der Vorderkante des Bogenmittelteils, ist zulässig.

Gegabelte Stabilisatoren oder Gegengewichte sind nicht zugelassen. Der Gewindeinsatz, der aus dem Bogenmittelteil herausragt, ist Teil des Stabilisators und wird wie unter Punkt 1.16.14 festgelegt mitgerechnet.

Das Bogenzuggewicht darf während der Runde nicht geändert werden.

Bowhunter Unlimited (BU)

Alle vom I.F.A.A. - Komitee anerkannten Bogenarten und Auslösehilfen sind zulässig.

Visiere mit maximal 5 festen Bezugspunkten, welche im Verlauf einer Runde nicht verändert werden dürfen, sind zulässig.

Nadelvisiere (pin sights) müssen vom Ankerpunkt bis zu den Visierpunkten geradlinig ausgebildet sein, wobei nur ein Visierbezug von jedem Nadel- oder Bezugspunkt möglich ist.

Elektrische Oszilloskopvisiere sind nicht zulässig.

Auslösehilfen (Release) sind zulässig.

Die Verwendung eines sog. "Kisser" (Mundmarke) oder "String Peep"-Visiers (Sehnenlochvisier) -nicht jedoch die gleichzeitige Verwendung beider - ist zulässig.

Im Übrigen gelten alle anderen Regeln der Bowhunterklasse.

Bowhunter Limited (BL)

Es gelten dieselben Regeln wie für Bowhunter Unlimited, mit der Ausnahme, dass Auslösehilfen (Release) nicht zulässig sind.

Primitive Bow

Ein ausschließlich aus Holz und / oder Naturmaterial (Horn, Tiersehnen usw.) bestehender Lang-, Recurve-, oder Flachbogen ohne Faserkunststoffverstärkung.

Er darf kein Schussfenster und keine Pfeilablage haben. Abschuss muss vom Handrücken erfolgen.

Die Bogensehne darf aus beliebigen Material und mehrfarbig sein.

Ein Nockpunkt ist zugelassen. Der Nockpunkt kann von zwei Klemmen begrenzt sein.

Die Pfeile müssen aus Holz gefertigt und mit Naturfedern befiedert sein und ungeachtet der Farbe, dieselbe Länge, Befiederung und Spitzen aufweisen.

Die Nocks können aus beliebigem Material sein und jedes Spitzengewicht ist zulässig.

Der Bogen soll der traditionellen Abschussart entsprechend geschossen werden. Der Abschussgriff darf innerhalb eines Turniers nicht verändert werden.

Diese Bogenklasse gilt nur national für Veranstaltungen des DFBVs und nur für Erwachsene (getrennt nach Männern und Frauen)

Die Abschussposition entspricht den übrigen Langbogenklassen.